

Rückblick auf den 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover

2025 beteiligten wir uns zum 20. Mal am Deutschen Evangelischen Kirchentag unter dem Titel „Kirche warum schweigst Du zum Wahnsinn der Massentierhaltung mit den Schwerpunktthemen:

- Bullenmast
- Vergeudung von Grundnahrungsmitteln auf dem Umweg über die sogenannten „Nutztiere“
- Hunger in der Welt.

An unserem Stand sammelten wir Unterschriften unter Appelle gleichen Inhalts an

- die Ratsvorsitzende der EKD, Frau Bischöfin Fehrs, und
- den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Herrn Bischof Dr. Bätzing

Unser Stand wurde sehr gut angenommen. Das lag gewiss am lebensgroßen Mastbullen aus



Plastik, den wir auf der Fläche ausstellten, die in Ermangelung bundeseinheitlicher Vorschriften in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung gemäß den niedersächsischen „Empfehlungen“ einem Tier bis 449 kg Lebendgewicht (graue Fläche 2,5 m²) bzw. bis 649 kg (weiße Fläche darunter 3 m²) gewährt werden soll.

Auf einer Vielzahl von teils großen Infotafeln informierten wir über zahlreiche praxisübliche Formen des extrem ausbeuterischen Umgangs mit unseren leidensfähigen Mitgeschöpfen im Rahmen der industrialisierten Nutztierhaltung.



Bemerkenswert groß war das Interesse der vielen Schülerinnen und Schüler.

Alle Gespräche mit Landwirten und Landwirtinnen verliefen respektvoll und konstruktiv.



Zeitweise hatten alle der bis zu sieben anwesenden Mitglieder unseres Vereins wegen des großen Besucherandrangs kaum einmal Zeit für eine Verschnaufpause



Die beiden dem Abendmahl nachempfundenen Szenen malte unser Mitglied Renate Komm. Im linken Bild hat eine Person (rechts im Bild links vom Fotoapparat) ein Masthähnchen auf dem Teller und die zwölf anderen Personen sitzen vor leeren Tellern. Im rechten Bild haben dieselben 13 Personen volle Teller mit vegetarischer Suppe, deren Grundlage dem Gewicht des pflanzlichen Futters entspricht, das für die Mast des Hähnchens aufgewendet werden musste.



An dieser Waage konnten die Besucher unseres Standes anschaulich ausprobieren, wieviel lebensmitteltaugliches pflanzliches Futter für die Mast eines Huhns bis zum Schlachtgewicht von 2,4 kg (lebend) erforderlich ist. Dafür stellten wir Erbsen, Bohnen, Linsen und Soja zur Verfügung. Bratfertig wiegen die Hühnchen ca. 1200 g ... ohne Innereien Hals und natürlich auch ohne Federn, aber dafür mit Knochen, so dass der Fleischanteil mit etwa 900g noch deutlich weniger wiegt.